





Osterhase

Osterkorb

Osterlamm

Ostereier verstecken

Osterglocke

Osterküken

Eier bemalen

Ostereier

paskalya tavşanı	kunić	
paskalya sepeti	uskrsna korpa	
paskalya kuzusu	uskrsno jagnje	
paskalya yumurtası saklanmak	sakriti uskrsna jaja	
paskalya zili	uskrsno zvono	
paskalya civcivi	uskrsno pile	
yumurta boyamak	šarati jaja	
paskalya yumurtası	uskrsna jaja	
paskalya	Ostern	Uskrs

Ostern war ursprünglich das Frühlingsfest zu Ehren der germanischen Licht- und Frühlingsgöttin, die im Angelsächsischen als Eastre bekannt war.

Im Neuen Testament gibt es keinen Hinweis auf die Beobachtung eines Osterfestes (Encyclopædia Britannica).

Der Osterhut war ursprünglich ein Blumen- oder Blätterkranz. Der Kreis oder die Krone stand für die Sonne und ihren Weg am Himmel, der die Wiederkehr des Frühlings brachte. Die Neueinkleidung zu Ostern entwickelte sich, weil es als unhöflich und damit als Unglückbringend angesehen wurde, wenn man die skandinavische Frühlingsgöttin (oder Eastre) in irgendetwas anderem als einem neuen Gewand begrüßte, denn die Göttin schenkte der Erde ein solches (The Giant Book of Superstitions).

Osterg Gebäck: Es handelt sich dabei um einen heidnischen Brauch . . . Ihre jeweilige Licht- und Frühjahrsgöttin verehrten auf diese Weise die Ägypter, Chinesen, Griechen und die germanischen Völker des nördlichen Europa (Dreimal Schwarzer Kater, R. Brasch).

„Viele populäre Weihnachts- und Osterbräuche sind ein Abklatsch etlicher heidnischer Überbleibsel — das Ostereier und der Osterhase sind beispielsweise Symbole, die mit Fruchtbarkeitsriten im Frühling zusammenhängen.

Der Hase war die Begleitung der germanischen Göttin Ostara.

Eier sollen schon bei den Frühlingsfesten im alten Ägypten, Persien, Griechenland und Rom gefärbt und gegessen worden sein.